

caritas

Kurs des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e.V.

„GLAUBEN HANDELT“



GLAUBEN HANDELT

Führungskräfte in katholischen Diensten und Einrichtungen stehen vor der Herausforderung eine **christliche Einrichtungskultur** zu fördern und fortzuentwickeln. Ziel des Kurses ist es, die **Führungskompetenzen** zur Gestaltung der jeweiligen trägerspezifischen christlichen Einrichtungskultur **weiterzuentwickeln** und entsprechende **Analysetools** und **Instrumente** zu erarbeiten.

Eine veränderte Kirchlichkeit in der Gesellschaft verlangt auch nach **neuen Ansätzen** in der Führung

christlicher Einrichtungen. Welche spezifische Kultur finde ich in meiner Einrichtung vor, und welche möchte ich in meiner Einrichtung verwirklichen? Wie kommt es zu einer christlichen Unternehmenskultur? Welche Rolle und Aufgaben hat eine Führungskraft in christlichen Einrichtungen und Diensten zu erfüllen?

Das Kursmodell orientiert sich an der **konkreten Praxis vor Ort**. Auf dieser Grundlage werden **fachliche Impulse** gegeben und **Möglichkeiten** zur weiteren Gestaltung einer christli-

chen Unternehmenskultur erarbeitet. Neben einer **Situationsanalyse** und deren fachlicher Einordnung, wird ein **im Alltag handhabbares Projekt** zur christlichen Unternehmenskultur vereinbart. Dieses wird mittels **kollegialer Beratung** sowie **Praxisbegleitung** von den Teilnehmenden durchgeführt und kursbegleitend beraten.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Die Fortbildung ...

... **hilft** die gelebte christliche Einrichtungskultur wertschätzend zu analysieren.

... **vermittelt** ein Grundverständnis für die Herausforderungen des Führungshandelns bei der Gestaltung einer christlichen Einrichtungskultur unter heutigen gesellschaftlichen und kirchlichen Bedingungen.

... **erörtert** die besondere Anforderung an kirchliche Leitungskräfte in den verschiedenen Spannungsfeldern wie z.B. zwischen den Ansprüchen der Organisation, dem Umfeld und der eigenen Person.

... **vermittelt** für das Management in kirchlichen Organisationen relevantes christliches Wissen und entsprechende kirchliche Orientierungen

... **stärkt** die religiöse Kommunikationsfähigkeit.

... **vermittelt** im Rahmen der Organisations- und Personalentwicklung einen differenzierten Blick auf den Unterschied von christlicher Spiritualität, religiöser Bildung, beruflicher Profession und christlicher Identität der Organisation.

... **stellt** Praxismodelle und konkrete Anregungen zur Gestaltung von Prozessen der christlichen Einrichtungskultur vor.

... **initiiert** ein Projekt zur Förderung und Weiterentwicklung der trägerspezifischen Einrichtungskultur.

ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Führungskräfte, z.B. Vorstände, Einrichtungsleitungen, Abteilungs-, Fach- und Bereichsleitungen der Mitgliedsverbände des Diözesan-Caritasverbandes im Erzbistum Köln e. V. und des Erzbischöflichen Generalvikariats Köln.





DIE FORTBILDUNG

Einführungsveranstaltung

(0,5 Tage)

Dienstag, 12. Februar 2020, 14:00 - 16:30 Uhr
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Georgstr. 7, 50676 Köln

Ziel ist es neben dem persönlichen Kennenlernen der Teilnehmenden, die gegenseitigen Erwartungen abzuklären sowie die Kurskonzeption, Inhalte und Arbeitsweisen vorzustellen. Die Einführungsveranstaltung wird eine gegenseitige Entscheidung für die Kursteilnahme ermöglichen.

Kursleitung:

Frank Müller, Diözesan-Caritaspfarrer
Bruno Schrage, Referent für Caritaspastoral
und Grundsatzfragen

Modul 1

Christliche Unternehmenskultur

(2,5 Tage)

Mittwoch, 6. Mai – Freitag, 8. Mai 2020

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg

Referent: Dr. Alfred Etheber, Theologe, Aachen

Das Modul:

- ermöglicht die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen sowie kirchlichen Rahmenbedingungen und deren Bedeutung für die Gestaltung einer christlichen Unternehmenskultur.
- vermittelt Kenntnis der Grundordnung für den kirchlichen Dienst und deren Bedeutung für die Rolle von Dienstgebenden und für die Personalgewinnung.
- benennt künftige Herausforderungen und entwickelt ein Strukturmodell zur Steuerung einer christlichen Unternehmenskultur.
- entwickelt konzeptionelle Grundlagen und zeigt Praxiselemente und -modelle zur Förderung einer christlichen Unternehmenskultur und trägerspezifischen Identität.

Modul 2

Rolle der Führungskraft

(2,5 Tage)

Mittwoch, 19. August – Freitag, 21. August 2020

Maria in der Aue, In der Aue 142929 Wermelskirchen

Referentin: Lucia Segler, Sozialpädagogin
(Sozialtheologie), Systemische Beraterin, Freiburg

Das Modul:

- vermittelt Kenntnisse der Eigendynamik der Arbeitswelt und der spirituellen Ressourcen von Mitarbeitenden als Basis religiöser Prozesse bei einem kirchlichen Träger.
- stellt christliche Werte und Haltungen auf Basis eines biblischen Zugangs für das Management kirchlicher Organisationen vor.
- schafft einen Raum zum authentischen Gestalten der Führungsrolle in den verschiedenen Spannungsfeldern wie z.B. zwischen den Ansprüchen der Organisation, dem Umfeld und der eigenen Person, zwischen Loyalität und innerer Haltung.
- erörtert die Erwartungen von Mitarbeitenden in Bezug auf christliche Führung.

Modul 3

Christliches Wissen für das Management

(2,5 Tage)

Mittwoch, 4. November – Freitag, 6. November 2020

Maria in der Aue, In der Aue 142929 Wermelskirchen

Referent: Dr. Alfred Etheber, Theologe, Aachen

Das Modul:

- vermittelt grundlegendes Wissen zum christlichen Gottes- und Menschenbild und einem Kirchenverständnis als Volk Gottes auf dem Weg in der Welt.
- entwickelt aus den Grundlagen der biblischen Botschaft eine „diakonische Spiritualität“ und eine „Charita der Caritas“.
- stellt den politischen Anspruch des Evangeliums auf der Basis der Verkündigung und Lebenspraxis Jesu vor.
- ermöglicht eine offene und vertrauensvolle Auseinandersetzung zu persönlichen Erfahrungen mit dem christlichen Glauben.

Modul 4

Die Herausforderung – Praxis gestalten.

(2 Tage)

Donnerstag, 28. Januar – Freitag, 29. Januar 2021

Katholisch Soziales Institut (KSI)

Bergstraße 26, 53721 Siegburg

Referentin: Dr. Kristina Kieslinger, Leitung Arbeitsstelle
Theologie und Ethik Deutscher Caritasverband, Freiburg

Das Modul:

- erörtert die Spannung zwischen Ökonomie, Ökologie und christlichem Profil
- vermittelt Grundlagen und Kriterien für ethische Entscheidungsprozesse.
- stellt Praxismodelle für ethische Entscheidungsprozesse vor (z.B. ethische Fallbesprechungen, "Leitfaden ethisch entscheiden im Management christlicher Organisationen", Ethikrat / Ethikkomitee).
- stärkt die Fähigkeit, (auch) religiöse Prozesse innerhalb der Organisation zu managen.
- hilft, religiöse Bildung als Aspekt der Fachlichkeit im Beruf wahrzunehmen und zu fördern.

Abschlussveranstaltung

(1 Tag)

Freitag, 12. März 2021 9:30 - 15:00 Uhr

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Georgstr. 7, 50676 Köln

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung werden im Beisein von Gästen aus den teilnehmenden Institutionen die Projekte der Teilnehmenden vorgestellt, das Zertifikat an die Teilnehmenden überreicht und eine abschließende Reflexion zum Kursmodell ermöglicht.



ORGANISATORISCHES

Merkmale und Methoden der Fortbildung

- Orientierung von Inhalten und Methoden an den Praxiserfahrungen, Potentialen und Ressourcen der Teilnehmenden
- Kombination aus Seminar-Lernen, Praxistransfer am Arbeitsplatz und begleitender Projektarbeit.
- Praxis- und teilnehmerorientierte Lernformen mit Elementen der Selbstorganisation
- Eigenverantwortlicher Transfer der Seminarinhalte in die Praxis anhand eines Projektes.
- Impulse und Reflexion aus der Heiligen Schrift und der christlichen Tradition.

Rahmenbedingungen

Während der Module wird ein kontinuierlicher Praxistransfer stattfinden, beispielsweise: in Form einer Unternehmensanalyse (unter christlichen Vorzeichen), dem Abgleich zwischen Theoriebildung und eigener Praxis in der Führungsrolle, der Analyse von Prozessen religiöser Bildung und christlicher Identitätsbildung, einer kritischen Betrachtung des verbindlichen spirituellen Angebotsportfolios für Mitarbeitende und Klienten, usw.

Die Kursteilnehmenden werden im Rahmen der Module einen eigenen spirituellen Impuls gestalten. Hierzu gibt es Anregungen und Begleitung seitens der Kursleitung.

Projektdurchführung (kursbegleitend):

- Das Projekt dient zum Praxistransfer und ist obligatorisch. Es soll Bestandteil des beruflichen Handelns sein (nicht et on). Es bedarf einer abschließenden Präsentation der Durchführung und Ergebnisse.
- Zur Projektbegleitung werden drei Coachings angeboten, die von externen Coaches oder nach Absprache mit der Kursleitung durch Kolleginnen und Kollegen des „Facharbeitskreises Spiritualität und Pastoral in der Caritas“ durchgeführt werden können.

Teilnahmevoraussetzung

- Ausübung einer **Führungs-/Leitungstätigkeit** in einem Mitgliedsverband des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V., beim Erzbischöflichen Generalvikariat Köln oder dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln.
- Die Führungs-/Leitungsaufgabe soll **mindestens 50 Prozent** des Beschäftigungsumfangs betragen.
- Der **kompetente Einsatz** von Führungsinstrumenten und Kenntnisse zu Prozesssteuerung werden vorausgesetzt.
- Einverständnis mit den Teilnahmebedingungen gemäß dieser Ausschreibung (wird mit der Anmeldung bestätigt).

Teilnehmerzahl

max. 16 TN

Leitung

Kursleitung und wechselnde Referentinnen und Referenten

Dauer

1,5 Jahre

Umfang in Unterrichtsstunden (45 Min.)

Einführungsveranstaltung	3 UStd.
3 Module a 19 UStd.	57 UStd.
1 Modul a 14 UStd.	14 UStd.
Abschlussveranstaltung	6 UStd.
Coaching 3 Sitzungen a 6 UStd.	18 UStd.
Projektdurchführung	35 UStd.
Selbstlernphasen	20 UStd.
Gesamt	153 UStd.

Tagungsorte

Die Veranstaltungen finden überwiegend in Tagungshäusern der Erzbistums Köln jeweils mit Übernachtung statt.

Die Module, deren Tagungsorte bei Drucklegung noch nicht bekannt waren, erfolgen ebenfalls mit Übernachtung.

Zeiträumen der Module 1-3 mit Übernachtung:

Erster Tag	12:30 -18:00 Uhr
Folgetage	8:45 -18:00 Uhr
Letzter Tag	8:45 -16:30 Uhr

Zeiträumen Modul 4 mit Übernachtung

Erster Tag	10:00 -18:00 Uhr
Letzter Tag	8:45 -16:30 Uhr

Barrierefreiheit

Mobilitätseingeschränkte Personen oder Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf bitten wir, uns ihre Wünsche zu benennen. Wir klären in den jeweiligen Tagungshäusern die unterschiedlichen Möglichkeiten ab.

Coaching

Es werden Coachinggruppen zu **je 4 Teilnehmenden** gebildet. Die Coachingeinheiten gelten als feste Bestandteile der Fortbildung. Die Termine werden zu Beginn der Fortbildungsreihe festgelegt.

Es sind drei Coachingeinheiten vorgesehen, die von **fachlich versierten Kolleginnen und Kollegen** ggfls. aus dem Facharbeitskreis Spiritualität und Pastoral in der Caritas oder externen Coaches begleitet werden.

Veranstalter

Die Fortbildungsreihe wird gemeinsam vom Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. und dem Erzbischöflichen Generalvikariat Köln durchgeführt. Die Kursorganisation erfolgt durch den Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Anmeldefrist

Anmeldungen zum Einführungstag sind bis zum

13.12.2019

mittels Anmeldebogen möglich. Sollte Ihnen der Anmeldebogen nicht vorliegen, fordern Sie diesen bitte beim Veranstalter an.

Nach dem Einführungstag ist eine Anmeldung zum Kurs bis zum

25.02.2020

möglich. Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

Die Anmeldung kann vom Veranstalter begründet zurückgewiesen werden.

Anmeldung:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Abt. Fort- und Weiterbildung,
Georgstraße 7
50676 Köln.

Kosten der Fortbildungsreihe

Die Kursgebühr beträgt

970 Euro.

Die Teilnahmegebühr umfasst alle Veranstaltungen einschließlich der begleitenden Lernformen sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Die Kursgebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Eine Rückerstattung von Teilbeträgen für nicht in Anspruch genommene Leistungen ist nicht möglich.

Interessenten, die lediglich am Einführungstag teilnehmen, werden 100 Euro in Rechnung gestellt.

Seminarinformation

Die Teilnahme an allen Ausbildungsblöcken, den Coachingeinheiten und die Durchführung und Präsentation der Projektarbeit ist verpflichtend. Rechtzeitig vor den einzelnen

Modulen der Fortbildungsreihe erhalten die Teilnehmenden per E-Mail eine gesonderte Einladung.

Zertifikat

Zum Abschluss der Fortbildungsreihe erhalten die Teilnehmenden bei regelmäßiger Teilnahme an den

Modulen, den begleitenden Coachings und bei Durchführung und Vorstellung eines Projektes ein Zertifikat.

Rücktritt

Ein Rücktritt vom Einführungstag (11.02.2020) ist bis einschließlich **(13.12.2019)** kostenfrei.

Interessenten, die lediglich am Einführungstag teilnehmen und sich nicht für eine Kursteilnahme anmelden, werden 100 Euro in Rechnung gestellt.

Nach der Anmeldung (nur vom **12.02. bis 25.02.2020** möglich)

zum Kurs ist ein Rücktritt nicht mehr möglich. Es wird der volle Teilnehmerbetrag in Rechnung gestellt. Die vorgenannte Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn eine oder ein vom Veranstalter akzeptierter Ersatzteilnehmer bis zum Fortbildungsbeginn benannt wird.

Bei Abmeldungen während der laufenden Fortbildungsreihe ist eine Rückerstattung des Teilnehmerbeitrages (bzw. eine anteilige Rückzahlung) nicht möglich.

Haftungsausschluss

Bei einer Absage der Fortbildungsreihe oder einzelner Module/Einheiten aufgrund von Umständen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, übernimmt dieser keine Haftung für die Kosten, die den einzelnen Kursteilnehmenden entstanden sind (Fahrtkosten, Verdienstaussfall etc.).



caritascampus

Berufliche Weiterbildungen für Menschen
in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern
Klassische Fortbildungen und Online-Seminare

weiterbildung@caritasnet.de · www.caritascampus.de

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.





Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.